

Das Erste ¹

tatort ¹

Sonntag, 21. September 2014, 20.15 Uhr

Mord ist die beste Medizin

Der Tatort aus Münster

WDR ¹

SENDETERMIN

Sonntag, 21. September 2014
20.15 Uhr | Das Erste

DIE ROLLEN

Frank Thiel | **AXEL PRAHL**
Prof. Karl-Friedrich Boerne | **JAN JOSEF LIEFERS**
Nadeshda Krusenstern | **FRIEDERIKE KEMPTER**
Silke »Alberich« Haller | **CHRISTINE URSRUCH**
Staatsanwältin Klemm | **MECHTHILD GROSSMANN**
Herbert Thiel | **CLAUS D. CLAUSNITZER**
Dr. Knapp | **CHRISTIAN BEERMANN**
Dr. Süßmilch | **ANNA BEDERKE**
Stephanie Harris | **ANNA BÖGER**
Mia Koppolt | **LENA MEYER**
Mark Koppolt | **BENJAMIN BRAUN**
Ulrich Göbel | **JOSEF OSTENDORF**
Bischudo | **SERHAT COKGEZEN**
Prof. Thormann | **THOMAS MEINHARDT**
Dr. Wommel | **MARTIN ARMKNECHT**
Frau Dr. Heigel | **FRIEDERIKE LINKE**
Rettungsassistent | **CHRISTIAN HOCKENBRINK**
Stationsschwester | **STEPHANIE KÄMMER**
Svetlana Sobotitsch | **ZELJKA PREKSAVEC**
Frank Scheinmann | **THOMAS HUBER**
Oliver Hölzenbein / **JESSE ALBERT**
Hölzenbeins Kollege / **ALEXANDER WIPPRECHT**
Chef Rettungsleitstelle / **JÜRGEN RISSMANN**

DER STAB

Regie | **THOMAS JAUCH**
Buch | **DOROTHEE SCHÖN**
Kamera | **RODJA KÜKENTHAL**
Szenenbild | **STEFAN SCHÖNBERG**
Kostüm | **MARTINA JEDDICKE**
Ton | **MAX MEINDL**
Schnitt | **DAGMAR LICHUIS**
Musik | **STEPHAN MASSIMO**
Maske | **CLAUDIA BUSCH, FRAUKE HORN**
Casting | **OUTCAST**
(**CLEMENS ERBACH, ANTJE WETENKAMP**)
Herstellungsleitung | **OLIVER WISSMANN (WDR)**
Herstellungsleitung | **ANDRÉ FAHNING**
Producerin | **KATRIN KUHN**
Produzentin | **IRIS KIEFER**
Redaktion | **NINA KLAMROTH (WDR)**

Drehzeit

25. September bis 26. Oktober 2012
Drehorte: Münster, Köln und Umgebung

Der Tatort »Mord ist die beste Medizin« ist eine Produktion der filmpool fiction GmbH im Auftrag des WDR für Das Erste.

DOROTHEE SCHÖN (Buch)



Geboren 1961 in Bonn. Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München, freie Drehbuchautorin seit 1985. Schrieb das Drehbuch für den Münsteraner »Tatort« »Eine Leiche zu viel« (2004).

| **AUSZEICHNUNGEN** Adolf-Grimme-Preise 2010 (»Frau Böhm sagt Nein«) und 2013 (»Der letzte schöne Tag«) sowie Grimme-Nominierung für »Der Minister« (2014). | **AKTUELL** Drehbücher ARD-Reihe »Charité«.

»Mord ist die beste Medizin« thematisiert einen Skandal um Medikamentenfälschung und spielt zum Teil in der onkologischen Abteilung einer Klinik. Der Film begegnet dem Thema Krebserkrankung durchaus auch mit Humor. Warum ist das für einen deutschen Film so ungewöhnlich?

Dorothee Schön: Es gibt hierzulande oft Berührungsängste, bei einem ernsten Thema auch die komischen Seiten zu zeigen. Dabei haben gute Komödien immer einen tragischen Kern. Das wussten schon die alten Griechen, und im angelsächsischen Kulturkreis hat man mehr Mut in dieser Richtung (zum Beispiel die Serie »The big C«). Aktuell läuft »Das Schicksal ist ein mieser Verräter« im Kino, eine Geschichte, die zeigt, dass das Thema Krebs auch komische Aspekte hat. Ich würde mir mehr Mut in dieser Richtung auch bei uns wünschen. Ich bin sicher: Krebspatienten, jedenfalls die, die ich kenne, würden das begrüßen.

Ihr erster »Tatort Münster« (2004) handelte von einer ermordeten Kollegin Prof. Boernes und spielte u.a. im anatomischen Institut der Uniklinik Münster. Gerade arbeiten Sie an der ARD-Serie über Europas größtes Klinikum, die »Charité« in Berlin. Woher kommt Ihre Affinität zu Themen, die in Mediziner-Kreisen spielen?

Dorothee Schön: Vielleicht weil ich mütterlicherseits aus einer Medizinerfamilie komme. Schon mein Urgroßvater war vor hundert Jahren Gefängnisarzt im Frauengefängnis Aichach. Mein Großvater wurde ebenso wie seine drei Brüder Arzt, genauer gesagt Landarzt, der noch über die Dörfer fuhr und oft in Naturalien bezahlt wurde. Meine Mutter und Schwester waren ebenfalls Ärztinnen, und aktuell studiert meine Tochter Medizin. Medizinische Themen waren bei uns schon immer Tischgespräch; da wird man abgehärtet. Als Krimiautor muss man ebenso wie ein Arzt (zumindest in der Phantasie) Blut sehen können.



+++ Mysteriöser Mordanschlag im Botanischen Garten +++
Prof. Boerne diagnostiziert eine schwere Erkrankung – bei sich selbst +++
Auch Kommissar Thiel muss ins Krankenhaus – in Ermittlungsangelegenheiten +++
Gibt es einen Medikamenten-Skandal in Münster? +++

Es sollte wie ein Herzanfall aussehen, aber Oliver Hölzenbein wurde offenbar Opfer eines Mordanschlages. Im Botanischen Garten war der Pharmazeut der Uniklinik in Streit mit einem Unbekannten geraten und danach zusammengebrochen. Das will die zehnjährige Mia beobachtet haben. Doch Kommissar Thiel ist zunächst skeptisch: Hat die Schülerin zu

viel Fantasie? Ganz konkrete Sorgen um seinen eigenen Gesundheitszustand macht sich derweil Prof. Boerne. Laut Selbstdiagnose muss er mit dem Schlimmsten rechnen. Für weitergehende Untersuchungen begibt er sich in die Sanusklinik. Dorthin hatte die Rettungsleitzentrale auch den Krankenwagen beordert, mit dem Oliver Hölzenbein vom Tatort abtransportiert wurde ...

THOMAS JAUCH (REGIE)



Geboren 1958 in Bari (Italien) | Führte seit 2002 in zahlreichen »Tatort«-Produktionen Regie, darunter die beiden ersten Fälle des Tatort-Teams aus Dortmund (»Mein Revier« und »Alter Ego«, 2012) sowie die Tatort-Crossover-Produktionen mit den Teams aus Köln und Leipzig (»Ihr Kinderlein kommet«, »Kinderland«, 2011) | Zu seinen bekanntesten Arbeiten zählen darüber hinaus »Schimanski – Schuld und Sühne« (2011), »Bloch – Inshallah« (2010), »Westflug – Entführung aus Liebe« (2010).

»Die Herausforderung besteht, wie bei allen Teams, darin, auf die Figuren und deren Eigenheiten einzugehen. Man muss dem vorhandenen Format dienen. Das Ausleuchten neuer Facetten nennt man dann die persönliche Handschrift und es freut mich, dass die Spiellaune von Jan Josef und Axel ein paar neue Aspekte in der Beziehung Boerne-Thiel zu Tage gefördert hat. Und auf das Drehbuch von Dorothee Schön konnte man sich verlassen - das hilft ungemein.«



AXEL PRAHL
ALS KOMMISSAR
FRANK THIEL



AXEL PRAHL

Kommissar Thiel ist skeptisch: Eine Zehnjährige behauptet, einen Mord beobachtet zu haben. Und Boerne legt sich – zwar gewohnt selbstsicher – mit einem Klinikarzt an und mischt sich auch als Klinik-Patient munter in die polizeilichen Ermittlungen ein. Aber irgendetwas scheint mit dem Herrn Professor nicht zu stimmen. Sogar von dessen Schwester Hannelore bekommt Thiel einen unerwarteten Anruf...

» Kommissar Thiel trägt zwar das Herz am rechten Fleck, was sogar einen Prof. Boerne einschließt, von einer neuen Herzlichkeit kann aber nicht die Rede sein. Wir werden uns vermutlich auch weiterhin verbale Duelle liefern und auf das Feinste aneinandergeraten. Das macht den Münster-Tatort ja auch aus. Nur hinter den Kulissen, da verstehen wir uns bestens... « |

Axel Prahl

AXEL PRAHL, geboren 1960 in Eutin. Er studierte zunächst Mathematik und Musik (Berufsziel: Lehrer), später Schauspiel in Kiel | **BEIM TATORT** Seit 2002 als Tatort-Kommissar Frank Thiel | **FILME/FERNSEHEN** »Das Millionen Rennen« (2012), »An Enemy To Die For« (2012), »Der ganz große Traum« (2011), »In der Welt habt ihr Angst« (2011), »Die Wölfe« (2009), »Du bist nicht allein« (2007), »Der Grenzer und das Mädchen« (2005), »Halbe Treppe« (2002), »Die Hoffnung stirbt zuletzt« (2002), »Die Polizistin« (2001), »Nachtgestalten« (1998) u.v.a. | **AUSZEICHNUNGEN** Bambi, Grimme-Preis, Silberner Bär, Bayerischer Fernsehpreis, Goldene Kamera u.v.a. | **AKTUELL** Im Kino war Axel Prahl jüngst im Gangsterfilm »Harms« und in der Sommerkomödie »Alles inklusive« zu sehen sowie in der Kinderbuchverfilmung »Rico, Oskar und die Tieferschatten«.

FRANK THIEL:

»Jetzt sterben Sie mal in Ruhe, ich rufe Sie dann später an.«

JAN JOSEF LIEFERS

Das hat sich Prof. Boerne aber ganz anders vorgestellt: Statt Chefarztbehandlung und Einzelzimmer erwartet ihn in der Klinik als Bettnachbar ein quietschfideler Freund der volkstümlichen Unterhaltung. Den scheint seine Chemotherapie gar nicht groß zu belasten...

JAN JOSEF LIEFERS, geboren 1964 in Dresden. Studium an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch, dann am Deutschen Theater in Berlin und Thalia Theater in Hamburg | **BEIM TATORT** Seit 2002 als Rechtsmediziner Prof. Karl-Friedrich Boerne | **FILME/FERNSEHEN** »Mara und der Feuerbringer« (2014), »Die letzte Instanz« (2014), »Mann tut was Mann kann« (2013), »Nacht über Berlin – der Reichstagsbrand« (2013), »Der Turm« (2013) »Das Kindermädchen« (2012), »Die Spätzünder« (2010), »Es liegt mir auf der Zunge« (2009), »Der Baader-Meinhof-Komplex« (2008), »Bis zum Ellenbogen« (2007), »Das Wunder von Lengede« (2003), »Jack's Baby« (1999), »Rossini« (1997), »Knockin on Heaven's Door« (1997) u.v.a. | **AUSZEICHNUNGEN** Grimme-Preis, Goldene Kamera, Bayerischer Filmpreis, Bambi u.v.a. | **AKTUELL** Am 12.9.2014 erscheint sein neues Album mit seiner Band RADIO DORIA »Die freie Stimme der Schlaflosigkeit«. Mit dem gleichnamigen Programm geht er im Herbst auf Deutschlandtour.

PROF. BOERNE:

»Am liebsten sind mir die Menschen, die ich nicht kennenlernen.«





JAN JOSEF LIEFERS ALS
PROF. KARL-FRIEDRICH BOERNE



SILKE HALLER »ALBERICH« (CHRISTINE URSPRUCH)

Zum Umtrunk in die Rechtsmedizin lädt Silke Haller Freunde und Kollegen ein. Nur ihr Chef verpasst »Alberichs« 40. Geburtstag, er scheint anderweitig sehr beschäftigt zu sein, denn er begibt sich selbst als Patient in die Klinik. Dabei wäre seine Expertise gefragt: Bei dem Toten sind weder Hinweise auf einen Tod durch Herzversagen noch auf eine Vergiftung zu finden...

CHRISTINE URSPRUCH | Geboren 1970 in Remscheid | **FILME/FERNSEHEN** »Nymphomaniac II« (2014), »Sams im Glück« (2012), »Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel« (2011), »Henri 4« (2010), »Dornröschen« (2008), »Wellen« (2005), »Sams in Gefahr« (2003), »Das Sams« (2001), »Delta Team« (Serie 1999) | **BÜHNE** »Die (s)panische Fliege« (Volksbühne Berlin) u.v.a. | **AKTUELL** Christine Urspruch dreht zur Zeit die neue Voraabendserie »Dr. Klein« (ZDF), in der sie die Titelrolle spielt.



NADESHDA KRUSENSTERN (FRIEDERIKE KEMPTER)

Weil Kommissar Thiel die einzige Tatzeugin, die erst 10jährige Mia, nicht ernst nimmt, als diese in Begleitung ihres Vaters ins Kommissariat kommt, widmet sich Nadeshda dem Mädchen. Und bald hat sie auch den Vater von Mia im Auge ...

FRIEDERIKE KEMPTER | Geboren 1979 in Stuttgart | **FILME/FERNSEHEN** »Die LottoKönige« (2013), »Add a Friend« (2013), »Mann tut was Mann kann« (2012), »Oh Boy« (2012), »Heiter bis tödlich – Hauptstadtrevier« (seit 2012), »Kokowääh« (2011), »Vollidiot« (2007), »Das wilde Leben« (2006), »Ladykracher« (2008 – 2012) u.v.a. | **AKTUELL** Drehte gerade für SWR/ARD den Science-Fiction-Thriller »Der Polder« (AT), »Vier kriegen ein Kind« (AT). Ab Herbst Dreharbeiten zur 3. Staffel »Die LottoKönige«.



HERBERT THIEL (CLAUS D. CLAUSNITZER)

Taxifahrt nach Amsterdam – und zwar auf Krankenschein! Das kommt Herbert Thiel gerade recht. Dass er ausgerechnet bei solch einer lukrativen Tour übers Ohr gehauen wird, schmerzt sehr. Die Kasse will die Kosten einfach nicht übernehmen. Den Fall soll sich sein Sohn Frank jetzt mal vornehmen. Schließlich ist er bei der Polizei ...

CLAUS D. CLAUSNITZER | Geboren 1939 in Saarbrücken | **FILME/FERNSEHEN** »Küstenwache« (2013), »Schenk mir dein Herz« (2011), »Knallerfrauen« (2011 und 2012/Deutscher Comedypreis 2012), »Vulkan« (2008), »Contergan« (2007), »Mein Chef und ich« (Comedyserie 2004 – 2005), »Das Wunder von Lengede« (2003), »Loriot« (1976 – 1977) u.v.a.



WILHELMINE KLEMM (MECHTHILD GROSSMANN)

Heikel, was die Staatsanwältin da zu hören bekommt: Mit den äußerst kostspieligen Medikamenten, die in der Sanusklinik schwer kranken Patienten verabreicht werden, soll etwas nicht stimmen. Aber den Gang ins Krankenhaus möchte sie sich selbst unbedingt ersparen. Ihre Stimmbänder würden sich sicher einige Mediziner gerne genauer anschauen...

MECHTHILD GROSSMANN | Geboren 1948 in Münster | Seit 1979 als Schauspielerin beim international renommierten Tanztheater Pina Bausch | Weitere wichtige Theaterstationen: Theater Bremen, Städtische Bühnen Münster, Schauspielhaus Bochum, Staatstheater Kassel, Schauspiel Frankfurt | 2007 Darstellerpreis der Hessischen Theatertage | **FILME/FERNSEHEN** »Der Kriminalist: Die barfüßige Prinzessin« (2014), »Danni Lowinski« (2012), »Zwerg Nase« (2008), »Nirgendwo in Afrika« (2001), »Berlin Alexanderplatz (1979) u.v.a.



STEPHANIE HARRIS (ANNA BÖGER)

Seit Frau Harris die Sanusklinik übernommen hat, stimmen die Bilanzen. Endlich schreibt das Unternehmen schwarze Zahlen. Sogar in den Vorstand der Sanus Health AG soll Stephanie Harris (Anna Böger: »Bloch – Die Lavendelkönigin«, »Salami Aleikum« u.a.) bald berufen werden. Dass ausgerechnet jetzt die Polizei im Hause ermittelt, kommt der Managerin gar nicht gelegen.



DR. KNAPP (CHRISTIAN BEERMANN)

Der Klinik-Apotheker schont sich nicht: Eine Nachtschicht nach der anderen stemmt er. Auch der Deal mit Pharma-Großhändler Scheinmann läuft. Dr. Knapps (Christian Beermann: »Ein todsicherer Plan«, »Spreewaldkrimi V – Feuerengel«, u.a.) Abteilung hat einen wichtigen Anteil am Erfolg der Klinik.



DR. SÜSSMILCH (ANNA BEDERKE)

Ist sie kompetent genug, um Prof. Boernes Leber zu punktieren? Das bezweifelt der Rechtsmediziner doch sehr. Aber dass Dr. Süßmilch (Anna Bederke: »Soul Kitchen«, »Schlussmacher« u.a.) einen eigenen Kopf hat, davon hat er sich schon vorher überzeugen können: Mit dem Apotheker Dr. Knapp gerät die attraktive Ärztin gehörig aneinander.



MIA KOPPOLT (LENA MEYER)

»Ich möchte einen Mord melden!« Mia ist zehn Jahre alt und nicht auf den Kopf gefallen: Sie ist sich sicher, dass sie den Täter sofort an seiner Stimme wiedererkennen würde. Sehen konnte sie ihn leider nicht, als sie beobachtete, wie Oiver Hölzenbein im Park leblos von einer Bank stürzte.

HINTERGRUND

HANDEL MIT MEDIKAMENTEN

Eine Untersuchung ergab, dass von 80 Krankenhausapothekern in Europa rund 96 Prozent schon mal einen Mangel an Krebsmedikamenten feststellen mussten – 21 Prozent selten, 39 Prozent häufig. 36 Prozent gaben an, dies ständig zu erleben.

Neu entwickelte Medikamente, die noch unter den Patentschutz fallen, sind für die Hersteller besonders lukrativ. Die Produktion von Mitteln, bei denen der Patentschutz abgelaufen ist, lohnt sich kaum noch. Auch wenn es sich dabei um wirksame und hilfreiche Präparate handelt.

Quelle: Der Spiegel Ausgabe 10/2014 - https://magazin.spiegel.de/digital/index_SP.html#SP/2014/10/125300678

Während die Gewinnspanne zum Beispiel bei Heroin nach Schätzungen von Experten bei etwa 2.400 Prozent liegt, lassen sich etwa mit gefälschten und illegal übers Internet verkauften Medikamenten bis zu 20.000 Prozent Gewinn erzielen.

Gegen Medikamentenfälschung geht die EU vor: Ab 2017 sollen vor allem verschreibungspflichtige Medikamente besonders gesichert und gekennzeichnet werden.

Quelle: Deutschlandfunk 23.6.2014 - http://www.deutschlandfunk.de/pille-mit-code-eu-will-medikamentenfaelschung-erschweren.697.de.html?dram:article_id=289896

2002

Der dunkle Fleck

Regie | Peter F. Bringmann
Buch | Stefan Cantz, Jan Hinter
Erstsendung | 20. Oktober 2002

Fakten, Fakten...

Regie | Susanne Zanke
Buch | Wolfgang Panzer
Erstsendung | 1. Dezember 2002

2003

3x Schwarzer Kater

Regie | Buddy Giovinazzo
Buch | Stefan Cantz, Jan Hinter
Erstsendung | 19. Oktober 2003

Sag nichts

Regie | Lars Kraume
Buch | Hans-Christian Laaber
Erstsendung | 14. Dezember 2003

2004

Mörderspiele

Regie | Stephan Meyer
Buch | Stephan Meyer
Erstsendung | 25. April 2004

Eine Leiche zuviel

Regie | Kaspar Heidelbach
Buch | Dorothee Schön, Georg Schott
Erstsendung | 5. Dezember 2004

2005

Der Frauenflüsterer

Regie | Kaspar Heidelbach
Buch | Jan Hinter, Stefan Cantz
Erstsendung | 3. April 2005

Der doppelte Lott

Regie | Manfred Stelzer
Buch | Stefan Cantz, Jan Hinter
Erstsendung | 20. November 2005

2006

Das ewig Böse

Regie | Rainer Matsutani
Buch | Rainer Matsutani
Erstsendung | 5. Februar 2006

Das zweite Gesicht

Regie | Tim Trageser
Buch | Matthias Seelig, Claudia Falk
Erstsendung | 12. November 2006

2007

Ruhe sanft

Regie | Manfred Stelzer
Buch | Stefan Cantz, Jan Hinter
Erstsendung | 18. März 2007

Satisfaktion

Regie | Manuel Flurin Hendry
Buch | Johannes W. Betz
Erstsendung | 28. Oktober 2007

2008

Krumme Hunde

Regie | Manfred Stelzer
Buch | Stefan Cantz, Jan Hinter
Erstsendung | 18. Mai 2008

Wolfsstunde

Regie | Kilian Riedhof
Buch | Kilian Riedhof, Marc Blöbaum
Erstsendung | 9. November 2008

2009

Höllenfahrt

Regie | Tim Trageser
Buch | Matthias Seelig, Claudia Falk
Erstsendung | 22. März 2009

Tempelräuber

Regie | Matthias Tiefenbacher
Buch | Magnus Vattrodt
Erstsendung | 25. Oktober 2009

2010

Fluch der Mumie

Regie | Kaspar Heidelbach
Buch | Stefan Cantz, Jan Hinter
Erstsendung | 16. Mai 2010

Spargelzeit

Regie | Manfred Stelzer
Buch | Peter Zingler, Jürgen Werner
Erstsendung | 10. Oktober 2010

2011

Herrenabend

Regie | Matthias Tiefenbacher
Buch | Magnus Vattrodt
Erstsendung | 2. Mai 2011

Zwischen den Ohren

Regie | Franziska Meletzky
Buch | Christoph Silber, Thorsten Wettcke
Erstsendung | 18. September 2011

2012

Hinkebein

Regie | Manfred Stelzer
Buch | Stefan Cantz, Jan Hinter
Erstsendung | 11. März 2012

Das Wunder von Wolbeck

Regie | Matthias Tiefenbacher
Buch | Wolfgang Strauch
Erstsendung | 25. November 2012

2013

Summ, Summ, Summ

Regie | Kaspar Heidelbach
Buch | Stefan Cantz, Jan Hinter
Erstsendung | 24. März 2013

Die chinesische Prinzessin

Regie | Lars Jessen
Buch | Orkun Ertener
Erstsendung | 20. Oktober 2013

2014

Der Hammer

Regie | Lars Kraume
Buch | Lars Kraume
Erstsendung | 13. April 2014

Mord ist die beste Medizin

Regie | Thomas Jauch
Buch | Dorothee Schön
Erstsendung | 21. September 2014





Impressum

Herausgeber: Westdeutscher Rundfunk Köln
Presse und Information, Appellhofplatz 1, 50667 Köln
Postanschrift 50600 Köln

Redaktion: Barbara Feiereis
Bildkommunikation: Cornelia Göbel-Lanczak
Texte: planpunkt: PR
Fotos: WDR/film-pool-fiction/
Wolfgang Ennenbach,
Uwe Stratmann, Fulvio Zanettini

Druck:

Kettler Druck

Pressekontakt

Barbara Feiereis
WDR Presse und Information
Telefon: (0221) 220 7122
E-Mail: barbara.feiereis@wdr.de

www.DasErste.de
www.ard-foto.de
Dieses Presseheft ist unter
www.presse.wdr.de für Journalisten abrufbar

Presseheft des WDR. Nutzung nur zu Presse Zwecken.
Alle Rechte vorbehalten.